

20/1.

# Jahres-Bericht

der

## Sektion

# Allgäu-Jmmenstadt

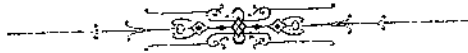
des

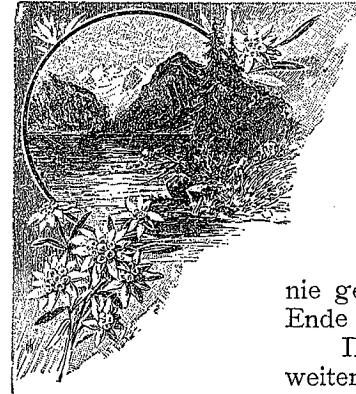
Deutschen & Oesterr. Alpenvereins.

(Eingetragener Verein.)

# 1910.

(Erstattet in der Mitgliederversammlung vom 18. Dezember 1910.)





**L**ein Leben reich an Inhalt ist ein Leben voll Mühe und Arbeit. Diese beiden haben im Leben unserer Sektion noch nie gefehlt, und besonders nicht in dem zu Ende gegangenen Vereinsjahre.

Der Spätherbst 1909 sah unseren Erweiterungsbau zum Prinz Luitpoldhaus unter Dach. Im Frühjahr heuer galt es, die letzte Hand ans Werk zu legen und auch für das Innere zu sorgen. Bis zum 3. Juli, dem Tage der Eröffnung, war alles bereit, und dessen freuten sich die vielen Gäste, welche zur Feier gekommen waren, denn Regen, Schnee und Wind hatten sich auch zum Feste eingestellt, und bei solcher Mitwirkung kamen die traulichen Räume des Neubaues doppelt zur Geltung. Im Freien, auf dem Schnee, im Schneetreiben rühmten die Redner, was Wollen und Können Schönes geschaffen, lauschte man dem Vortrag der Dichterin eines herrlichen Prologs; mit dem Herbergsvater zog man hernach zu Lust und Freud wieder ins Haus. Ohne Ueberheben dürfen wir sagen, dass das neue Heim dazu angetan ist, uns mit Befriedigung zu erfüllen. Doch daneben geht auch Frau Sorge einher. Mit einem Aufwande von ca. M. 45 000.— hatten wir gerechnet. Etwa M. 63 000.— sind verausgabt worden, denn wie es beim Bauen oft geschieht, so passierte es auch uns, dass wir uns mit dem Beginn der Arbeiten entschlossen, das Eine grösser zu machen, weil es so praktischer war, das Andere besser zu nehmen, damit es dauerhafter und schöner werde. Bedeutend teurer als vorgesehen kam die Bedachung, die wir in Eternit-Schiefer ausführten, anstatt in Schindelung, wie für den Kostenvoranschlag angenommen. Im Souterrain wurde mit ziemlicher Aufwendung ein weiterer Raum zum Trocknen von Kleidern u. s. w. ausgesprengt, und für die Wasserversorgung wurde nachträglich zur Anlegung eines soliden Reservoirs geschritten und eine neue Leitung hergestellt. Vom Gesamtvereine erhielten wir den sehr dankenswerten Zuschuss von M. 4000.—. Noch zweimal M. 4000.— sind uns weiter gütig zugewilligt, aber trotzdem bleibt uns eine hübsche Schuld zu verzinsen.

Das erste Betriebsjahr war ein gutes. Ungeachtet des während der Haupt-Reisezeit meist sehr schlechten Wetters kamen

zum Prinz Luitpoldhaus etwa 1400 Gäste, eine Zahl, die noch nie erreicht worden war. Der Reiz der Neuheit mag an diesem schönen Resultate nicht ganz unbeteiligt sein. Die Erübrigung aus der Bewirtschaftung ist nicht schlecht, wie Sie aus dem Rechenschaftsbericht ersehen werden. Nicht zum letzten danken wir dies unserem treuen, tüchtigen Hüttenverwalter. Da uns dieser Bergfreund seine wertvollen Dienste noch für ein Jahr leihen will, so dass wir im Prinz Luitpoldhause noch eine Saison Regiebetrieb haben werden, sind wir wegen der nächsten Zukunft guten Mutes.

Dass wir indessen nicht zu viel erwarten dürfen, lehrt uns unser Nebelhornhaus. Auch beim Bau von diesem sparten wir seiner Zeit an nichts, und doch haben ihm Wind und Wetter nun so zugesetzt, dass es nicht mehr leicht hält. Wir müssen uns nicht nur des Daches annehmen, wir müssen das Haus auch auf beiden Seiten ganz gründlich besser versorgen, und einige Jahre werden vergehen, ehe wir aus den Einnahmen erübrigen können, was uns die Reparaturen vom nächsten Frühjahr voraussichtlich kosten werden. Von den Schwestern, die früher mit der Mutter und dann allein im Hause rühmlich gewaltet, wird die eine im neuen Jahre herunter sich einen anderen Wirkungskreis wählen. Wir konnten aber Herrn und Frau Schneider von Lindenberg als neue Pächter gewinnen, und letztere, die älteste Tochter der unvergesslichen Frau Sieber, ist dem Hause keine Fremde. Besucht war auch im Jahre 1910 die Hütte von ca. 2500 Gästen.

Ungefähr 700 Einschreibungen verzeichnet das Waltenbergerhaus. Bei seiner herrlichen Lage, dem leichten und prächtigen Zugang von Einödsbach aus würde das Haus eine weit bessere Frequenz verdienen. Wer einmal dort gewesen, wird uns dies gerne bestätigen. Wir geben die Hoffnung noch nicht auf, dass die Unterkunft nach und nach mehr benützt werden wird. Die bewährten Pächter werden auch künftig auf dem Hause sein.

Zum Kaufbeurerhaus kamen ca. 185 Touristen, etwa 90 weniger als im Vorjahre. Leicht begreiflich macht dies die ganz ausnahmsweise schlechte Witterung während der vergangenen Reisezeit. Die Hornbachkette ist abgelegt, man wandert nicht zu ihr, wenn Wolken drohen, oder man kehrt unterwegs um, wenn man von Schauern überrascht wird, von denen sich annehmen lässt, dass sie sich zu einem Unwetter von Dauer auswachsen. Sicher ist der geringe Besuch von heuer im herrlichen Gebiete der mächtigen Urbeleskarspitze und den anderen Riesen nur eine Ausnahme. Gehalten hat sich das Haus in seiner einsamen, romantischen Höhe vorzüglich.

Die Willersalpe mit ihrem Alpenvereinszimmer genügt den Ansprüchen, welche an sie gestellt werden.

Dass unsere Wege bei den vielen Unbilden des letzten Sommers nambhafte Ausgaben erforderten, brauchen wir kaum zu erwähnen. War der eine Schaden ausgebessert, galt es schon einen neuen zu heilen. Die Arbeiten beginnen mit dem Schmelzen des Schnees und dauern bis der neue Schnee ihnen ein Ende setzt. — Unser Vorhaben, den projektierten Steig Retterschwang — Nebelhorn zu begehen, vereitelte wiederholt das Einfallen von Regen und Schnee. Um den Gleitweg uns anzunehmen, ging wegen des Standes unserer Finanzen noch nicht an.

Führertage fanden in Oberstdorf zwei, am 23. Mai und 19. November, statt. Bei dem ersteren einigten sich die Sektionen Kempten und Immenstadt, die Kosten für die Einrichtung des Telephones bei Führerobmann Volderauer zu übernehmen, um es den Fremden zu erleichtern, Führer rechtzeitig auch von auswärts zu bestellen und sich in Führerangelegenheiten Rat zu erholen. Am 19. November ging dem Führertag eine Zusammenkunft der Vorstände der beiden Sektionen in Immenstadt voraus. Dabei wurde vereinbart, für Nicht-Mitglieder des Alpenvereines die Hüttenbenützungsgebühr von 40 Pfg. beizubehalten, und weiter beschlossen, Familienangehörigen der beiden Allgäuer Sektionen — doch nur diesen — auf den Hütten der zwei Sektionen die gleichen Begünstigungen einzuräumen, wie den Mitgliedern. Die minderjährigen Söhne und Töchter der Mitglieder müssen von diesen begleitet sein, wenn sie dieselben Vorteile wie die letzteren geniessen sollen und ausserdem haben sie eine Legitimation bei sich zu führen, die von den Vorständen der beiden Vereine bezogen werden kann. Bei ihren vielen Arbeiten nehmen die zwei Sektionen einen reichlichen Teil ihrer Mitglieder zu mancherlei Beistand in Anspruch und eine kleine Bevorzugung der Familien ist deshalb wohl berechtigt. — In Oberstdorf war Gelegenheit, den Führern für ihr wackeres Verhalten während des ganzen Jahres zu danken und rühmend hervorzuheben, wie sie wieder nie zögerten, notfalls unter Einsetzung des eigenen Lebens, zu Hilfe und Rettung herbeizueilen, wenn sie gerufen wurden. Führer Math konnte als Jubilar gefeiert werden. Es war den Sektionen eine Freude, ihn durch Ueberreichung einer Uhr zu ehren. Als Führerobmann wird Volderauer weiter der alpinen Sache dienen; des Rettungswesens nimmt sich auch ferner Hofmann an.

Unsere lieben Nachbarn von Kempten und jene von Memmingen sahen wir bei uns am 12. Juni bei einem Ausflug zu Steineberg und Stüben, der erfreulich von gutem Wetter begünstigt war. Die schöne, frohe Partie hinterliess bei allen Teilnehmern den Wunsch, dass ein ähnliches Zusammensein zu gelegener Zeit sich wiederhole.

Freudig gedenken wir sodann des 6. Februar und der Fastnachtunterhaltung, die zu Ehren des allein echten Nordpol-Entdeckers veranstaltet wurde. Festspiel-Dichter und Arrangeure des Abends haben sich den reichen Dank der Sektion verdient.

In Kaufbeuren sprachen: Stadtkassier Press über „Eine Zugspitzbesteigung“, Jul. Bachschmied über „Touren in der Hornbachkette und den Lechtaler Alpen“, Hans Wagner und Julius Bachschmied von „Ueber die Weisskugel zum Ortler und Tribulaun“ und auch diesen Freunden sagen wir vielen Dank. Zu danken haben wir noch den Redaktionen, welche uns ihre Blätter für unsere Hütten wieder gratis lieferten, jenen, die sich uns als Führer für unsere Touren im Anschluss an die Generalversammlung in Lindau zur Verfügung stellten, und besonders denen, die führten, und allen auch, welche uns in unseren Bemühungen während des vergangenen Jahres irgendwie unterstützten. Wir durften viele Hilfe wieder erfahren, und eine Arbeit, die den ganzen Lohn in sich selbst tragen muss, macht uns dies leicht.

Mitglieder hatten wir 696, gegen 680 in 1909.

Die uns gemeldeten Touren sind:

**Alfons Auer**, Apotheker, **Ebersberg**: Pyramidenspitze, Stripsenjoch, Watzmann-Mittelspitze 2mal, Elmauer Haltspitze.

**Julius Bachschmied**, **Kaufbeuren**: Horn, Schlicke, Pilgerschrofen—Säuling, Hochvogel, Kugelhorn, Hochvogel, Geiseck, Mädelegabel, Hochvogel, Kreuzspitze, Hochvogel, Gliegerkarspitze, Lamsenspitze, Mitterspitze, Birkkarspitze, Widderstein, Rauhekopf, Weissseespitze, Weisskugel, Ortler, Pflerscher Tribulaun, Schwellenspitze — 1. Besteigung über den Ostgrat — Wasserfallkarspitze, Zwölfer, Gliegerkarspitze über die Nordwand, Kölleschrofen, Babyl. Turm, Köllespitze. Gimpel—Südwand auf Westgrat ab.

**Fritz Betzmann**, **Jmmenstadt**: Im Winter: Mittag—Steineberg 2mal, Nebelhorn, Horn, Gschwenderhorn, Hornbachjoch. — Im Sommer: Rauhorn, Prinz Luitpoldhaus, H. v. Barth-Hütte, Südl. Wolfbnerspitze (Südkamin), Kreuzkarspitze, Südl. Wolfbnerspitze (Ostflanke)—Nördl. Wolfbnerspitze — Plattenspitze — Schöneckerkopf — Balscheturm — Balschtespitze, Südl. Ifenspitze, Nördl. Ifenspitze, Hermannskarspitze (Nord—Ostwand, erstmals) — Hermannskarturm, Südl. Höllhorn (Südwand), Trettach (Südwand—Nordwestgrat).

**Anton Ettensperger**, **Jmmenstadt**: Mit Skiern: Mittag, Steineberg, Horn, Gschwenderhorn, Weiherkopf, Wannenkopf, Söllereck, Fellhorn, Himmeleck und Wildenfelder, Nebelhorn, Zeiger und Daumen. — Nebelhorn, Hochvogel, Rauhorn, Kratzer, Mädelegabel, Hochfrott, Trettach, Höfats.

**A. Geiger**, Stadtkaplan, **Günzburg**: Madlenerhaus — Wiesbadener Hütte — Piz Mon — Piz Jeremias. Ofenpass—Umbrailstrasse — Piz Umbrail — Monte Braulio. Gratwanderung Monte Scorzuzzo — Gr. Naglerspitze — Geisterspitze — Cristallospitzen — Tucketspitze—Hintere Madatschspitze—Trafoier Joch—Kl. Schneeglocke—Madatsch—Ferner und nach Franzenshöhe.

**Martin Gloss**, **Kaufbeuren**: Schwarzer Grat, Tegelberg, Köllespitze, Prinz Luitpoldhaus — Jubiläumsweg, Judenscharte — Rote Flüh—Gimpel, Schartschrofen—Aggenstein, Säntis, Douglas-hütte—Lindauerhütte, Gernspitze.

**Frz. Höllich**, **Jmmenstadt**: Bockkarscharte — Hochfrott—Mädelegabel (Grattrav.), Höfats (Trav. West—Ost)—Prinz Luitpoldhaus, Haseneck—Daumen (Nordwand, 2. Besteigung)—Nebelhornhaus, Höfats (Trav. West—Ost)—Himmeleck—Laufbacheck 2mal, Schneeeck, Höfats (Nordgrat, Trav. West—Ost), Prinz Luitpoldhaus—Kempferhütte — Waltenbergerhaus, Höfats (Trav. West—Ost und retour), Himmeleck—Luitpoldhaus—Nebelhornhaus 2mal, Hochvogel—Fuchsensattel—Prinz Luitpoldhaus, Fuchskarwand (ab Ostseite 2. Kamin), Hinterstein—Prinz Luitpoldhaus—Himmeleck—Oberstdorf.

**Dr. Alfred Holl**, **Jmmenstadt**: Mit Skiern: Sigiswanger Horn, Bolgen, Rjedberger Horn, Gschwender Horn 4mal, Fellhorn, Ifenköpl. Sommertouren: Kampenwand — Trav. von West nach Ost — Totenkirchl—Führerkamin, Schmidt-Rinne auf Tavernarokamin, Führerweg ab, Elmauer Halt, Wiedemer, Hochvogel, Oefnerspitze—Ostgr. auf, Südgr. ab, Höfats—Nordgr. auf, Trav. — Kleiner Wilder—Süd—West-Kamin auf, Südgr. ab, Trettach—Westgrat auf und ab.

**Georg Kessler**, **Jmmenstadt**: Grünten, Mittag, Steineberg, Stuiben, Nebelhorn mehrere Male; Horn, Besler, Trettach (Ost- und Westgrat), Höfats (mit Trav.), Gr. Krottenkopf, Hermannskarspitze, Hermannskarturm, Marchspitze (Süd- und Westgrat), Piz Rusein (Tödi), Kl. Wilde (von Nord nach Süd).

**Franz Maurer**, **Oberstdorf**: Nebelhorn—Laufbacheck, Höfats — Trav. West—Ost — Trettach, Höfats — Ostgipfel — Südwand, Hermannskarturm — Hermannskarspitze — Putzschartl — Marchspitze (Südgr., Nordw.), Mädelegabel (Südwestgr., Nordgr.), Trettach (Südw., Nordostgr.), Muttlerkopf—Krottenkopf (Nordgr.), Trettach (Westwand), Höfats (Trav.), Oefnerspitze (Ostgr.)—Hornbachspitze—östl. und westl. Faulewandspitze — Marchspitze (ab Südgrat), Wolfbnerspitze (Südkamin, Ostkante), Trettach (Ostw., Südw.), Höllhörner—Wildes Männle—Hochgrundspitze (Nordostgr., Südwestgr.)—Rappenseekopf, Kleiner Wilde (Südwestkamin, Nordostgr.)

**Wilh. Meier**, Packmeister, **Jmmenstadt**: Stuiben 6mal (da-

von 2mal mit Ski -- Grünten, Hochgrat -- Stuiben, Nebelhorn -- Daumen, Gaishorn, Schneeeck, Höfats (West- und Mittelgipfel), Widderstein, Ortler (Sulden -- Tabarettawände -- Trafoi), Cortina d'Ampezzo -- Falgaregopass -- Pardoijoch -- Karersee -- Bozen.

**Wilh. Pronet, Immenstadt:** Flirsch -- Ansbacher-Hütte -- Samspitze, Griesschartl -- Memminger-Hütte -- Holzgau -- Kempferhütte. Nebelhornhaus -- Prinz Luitpoldhaus -- Hochvogel. Steineberg -- Stuiben, Horn.

**H. Rädler, Lehrer, Langenwang:** Mit Skiern: Hoher Ifen, Fellhorn, Wannenkopf, Weiherkopf, Söllereck, Zunkleite -- Riedberger Horn -- Balderschwang -- Riedbergerhorn -- Weiherkopf, Nebelhorn, Walmendinger Horn, Schneeeck, [Kuhgehrenkopf. -- Sommertouren: Schneeeck, Trettach, Kleine Höfats -- Seilhenker, Himmeleck -- Schneeeck, Höfats (Trav. Ost -- West und zurück) -- Nebelhorn, Höfats (Nordgr., Trav. West -- Ost), Rubihorn (Ostgr.), Fiderepass -- Hammerspitze, Höfats (Nordgr., Trav. West -- Ost), Nebelhorn, Regensburger Hütte -- Fermedatum, Grödner Joch -- Val culea -- Pisciadu -- Sas de Mesdi -- Bamberger Hütte, Bambergerspitze (1. Aufst. Ostwand) -- Sas de Mesdi, Dent di Mesdi (auf Süd w.) -- Bergerturm -- Boespitze, Fünffingerspitze (Schmittkamin auf und ab), Mollignonpass -- Vorderer und mittlerer Mollignon -- Grasleitenspitze -- Grasleitenturm (auf Treptow-, ab Masonerkamin), Valojetthütte -- Valojetttürme: Winkler -- Stabeler und Delagoturm (Pichlriess), Rosengartenspitze (auf Ostwand), Piazturm, Dreizinnenhütte -- Frankfurter Wurst, Kleine Zinne (auf Nordwand), Himmeleck -- Schneeeck -- Gr. Wilde -- Kl. Wilde (ab Nordgr.), Trettach, Höfats (Nordgr., Trav. West -- Ost), Himmelhorn (1. Aufst. Westgr.) -- Schneeeck.

**M. Schaidnagel, Kaufmann, Burgberg:** Stuiben -- Hochgrat, Schlicke -- Kl. Schlicke -- Raintaler Joch -- Schartschrofen -- Nesselwängle -- Scharte -- Köllespitze -- Raintalerjoch -- Füssenerjoch -- Aggenstein, Höllental -- Zugspitze -- Ostgipfel -- Ehrwald, Raintalerjoch -- Vilsalpsee -- Gaiseck -- Gaishorn, Hauchenberg, Grünten, Auerberg.

**Max Schwetinger, Bezirksamtsassistent, Sonthofen:** Mit Ski: Sonthofer Hof -- Alpe Straussberg, Grünten, Alpe Egg 2mal, Sonnenköpfe 3mal, Nebelhorn, Rangiswangerhorn, Alpe Egg -- Rangiswangerhorn, Blaicherhorn. Sommertouren: Rubihorn (Nordgrat, Ostgr.), Gr. Wilde (Westw., Südgr.), Daumen (Nordwand 2mal), Höfats (Trav.), Höfats (Nordgr.), Kl. Wilde (Südwestw., Blenkkamin (Südgr.), Grünten (2mal, Stuhlwände), Sonnenköpfe, Gimpel (Westgr.-Ostgr.), Rote Flüh, Kölleschrofen (Ostkamin), Marchspitze (Westgr., Südgr.), Scheibler im Ferwall.

**Eduard Spoerry, Blaichach:** Ski-Touren: Ofterschwangerhorn 3mal, Rangiswangerhorn 3mal, Sigiswangerhorn, Sonnen-

köpfe, Nebelhorn. -- Sommer-Touren: Geissfuss, Nebelhorn, Besler, Grünten, Mittag, Steineberg, Stuiben, 2mal, Trettach (Ostgrat -- Westgrat). Höfats (Nordgrat -- Traverse), Kleiner Wilde.

**Val. Vogt, Sonthofen:** Söllereck, Stuiben, Grünten, Imbergerhorn, Söllereck -- Schlappold -- Fellhorn, Grünten, Gaishorn, Riedbergerhorn, Spieser, Wertacherhorn, Wildegundkopf, Trettach, Jseler, Tiefenbacherhörnle, Grünten, Alpe Egg -- Rangiswanger -- Bolsterlangerhorn, Horn -- Stuiben, Grünten, Hochvogel, Gehrenkopf, Sonnenkopf -- Entschenkopf, Alpe Egg 9mal.

**Hans Wagner, Kaufbeuren:** Hochvogel, Gepatschhaus, Rauhekopf, Weissseespitze -- Brandenburgerhaus -- Weisskugel -- Ortler -- Tribulaun.

**Frl. Mathilde Weckert, Immenstadt:** Mit Ski: Sigiswangerhorn, Gschwenderhorn 2mal, Fellhorn, Jtenhütten, Sonnenköpfe. Sommertouren: Totenkirchl (auf Führerkamin, Schmidrinne, ab Tavernarokamin, Führerweg), Elmauer Halt, Kleiner Wilder (auf Südwestkamin, ab Südgrat), Trettach (Westgrat).

**Georg Weidl, Immenstadt:** Sorgschroten (mit Ski), Daumen, Nebelhorn, Söllereck -- Fellhorn, Stuiben -- Steineberg, Höfats (Trav.), Trettach (Ostgr. auf, Westgr. ab), Hochvogel, Gernspitze, Muttlerkopf -- Krottenkopfscharte -- Enzenspergerweg -- Gliegerscharte -- Hochvogel -- Himmeleck, Grünten, Besler, Geiseck, oberer Grindelwaldgletscher.

**Rich. Wiedemann sen., Kaufbeuren:** Schwarzer Grat, Schlicke, Tegelberg, Dreischwesternspitze, Säntis, Gernspitze, Köllespitze.

**Rich. Wiedemann jr., Kaufbeuren:** Mittag -- Steineberg (mit Ski), Gabelschrofen -- Straussberg -- Tegelberg, Köllespitze -- Gernspitze, Hermannskarturm -- Hermannskarspitze -- Marchspitze (Südgrat auf, Westgrat ab), Wolfebenerspitze (Südostkante auf, Ostseite ab).

**Josef Wyss, Blaichach:** Mit Skiern: Ofterschwangerhorn (mehrere Male), Sigiswangerhorn, Sonnenköpfe, Nebelhorn. -- Im Sommer: Mittag -- Steineberg -- Stuiben (mehrere Male), Grünten, Nebelhorn, Besler, Höfats (Nordgrat -- Trav. West -- Ost und zurück -- Gufel), Trettach (Ost-Westgrat), Grosser Krottenkopf, Putzchartl -- Hermannskarspitze -- Hermannskarturm -- Putzchartl -- Marchspitze -- Spiehlerscharte, Höfats (Nordgrat -- Trav. West -- Ost), Piz Rusein (Tödi), Kl. Wilde (Nord-Süd).

Wir verloren durch den Tod Forstmeister Weinberger und Friedrich Hechtle von hier, Magnus Brutscher in Bad Oberdorf, Josef Baldauf und Georg Haggenmüller, Kaufbeuren, Justizrat Huber von Deggendorf, Joh. Ev. Keller, München. Dankend werden wir der Treue der teuren Toten stets gedenken. Besonders nahe geht uns der Verlust des Herrn Justizrats Huber, eines

Gründungsmitgliedes unserer Sektion und des anderen, warmen Freundes von uns, Privatier Joh. Ev. Keller, den wir seit 1874 zu den Unseren zählen durften.

Seit etwa 4 Jahrzehnten mühen wir uns in unserem Gebiete mit alleiniger Unterstützung des Gesamtvereins und in den letzten Jahren erst kamen öfter Anfragen an uns, ob wir von unserem Arbeitsfelde nicht diesen oder jenen Teil abtreten wollen. Eine begründete Verneinung wurde immer als berechtigt anerkannt. Doch der neuesten Zeit war es vorbehalten, uns mit der Ansicht zu überraschen, dass es ein Verbrechen am Allgäu sei, mitten in unserem und unserer Nachbarn Wegnetz überflüssige Neubauten einer fremden Sektion nicht freudig zu begrüßen, unser Gebiet nicht aufteilen zu lassen. — Wir fühlen uns noch nicht so müde, um eine Mitwirkung, die uns lange, lange Zeit niemand zu leisten begehrte, nicht auch jetzt entbehren zu können; wir glauben nicht, dass dem Alpinisten, den die Begeisterung für die Natur in immer grösseren Scharen zu uns führt, irgendwie auch daran gelegen sei, dass ein Weg oder ein Haus einem bestimmten Vereine angehöre. Beim Wandern im Reich der mächtigen Alpen ist und wird das Herz frei von mancher kleinlichen Empfindung, die im täglichen Leben so gerne mitläuft.

Wenn alles wankt und weicht und nichts an Einrichtung und Meinung dem Ansturme des Neuen mehr heilig ist, wenn immer rascher das Leben den Menschen müde machen will, dann wird er mehr und mehr auf den Wegen der Natur Erholung und neue Kraft suchen, wird öfter und öfter zu den schönen, reinen Höhen emporsteigen, wo Fels und Firn unerschütterlich für alle Zeiten feststehen. Freude wird hier allen, und am reichsten gieniesst, wer zu höchst steigt, doch auch hier nur, wenn der Kühne, der emporstrebt, Anstrengungen und Gefahren, denen er entgegengeht, kennt und sie sicher zu bestehen vermag. Wir bitten wieder dringend, der Vorsicht nie zu vergessen, bitten dann alle unsere lieben Freunde, uns weiter treu bei allen unseren Arbeiten und unseren Bestrebungen wie bisher zu unterstützen, und im grossen, schönen Alpenverein wird auch künftig dann Allgäu-Jmmenstadt stets mit Ehren genannt werden.

## Die Sektions-Leitung:

*E. Probst*, I. Vorsitzender.

*C. Stegmaier*,  
Schriftführer.

*Franz Fleschhut*,  
Schriftführer.

*Wilh. Pronnet*,  
Kassier.

Der Vorstand für 1911 (die Neuwahl ergab eine Aenderung nicht) besteht aus den Herren:

<i>Edmund Probst</i> , Kommerzienrat, I. Vorsitzender,	
<i>Dr. Chr. Müller</i> , prakt. Arzt, II. " "	
<i>C. Stegmaier</i> , Kaufmann, Schriftführer. " "	
<i>Franz Fleschhut</i> , Kaufmann, " " "	
<i>Wilhelm Pronnet</i> , Kaufmann, Kassier,	
<i>Alfons Rapp</i> , Hauptlehrer, Bibliothekar,	
<i>I. Christmann</i> , Postsekretär,	Beisitzer,
<i>Rud. Herz</i> , Grosshändler,	" "
<i>Paul Probst</i> , Direktor,	" "
<i>Ludwig Rausch</i> , Ingenieur,	" "
<i>Anton Schmuck</i> , Bankdirektor,	" "
<i>Theodor Spindler jr.</i> , Malermeister,	" "
<i>Hans Wagner</i> , Lehrer, Kaufbeuren,	" "
<i>Jul. Bachschmied</i> , Privatier, Kaufbeuren,	" "
<i>Carl Demeter</i> , Hauptlehrer, Sonthofen,	" "
<i>A. Hofmann</i> , Buchhändler in Oberstdorf,	" "
<i>Albert Zillibiller</i> , Kommerzienrat, Hindelang.	" "

sämtliche in Jmmenstadt.



# CASSA-

der Section Allgäu-Immenstadt des

1910.

## Einnahmen.

	M.	ℓ.
An Activ-Saldo vom vorigen Jahr	85	—
„ Jahresbeiträge von 696 Mitgliedern	6901	—
„ Freiwillige Beiträge	19	80
„ Subvention vom Haupt-Ausschuss	4000	—
„ Pacht vom Nebelhornhaus	1800	—
„ „ „ Waltenbergerhaus	900	—
„ Reinertragnis des Prinz Luitpoldhauses	3782	47
„ „ des Kautbeurer-Hauses	102	35
„ „ der Willersalpe	58	80
„ Diverse Einnahmen	197	69
	<b>17847</b>	<b>11</b>
Activ-Saldo pro 1911	M.	26.24

# AUSWEIS

deutschen und österreichischen Alpen-Vereins.

## Ausgaben.

	M.	ℓ.
Für Regie und Porti	479	24
„ Aufwendungen für die Bibliothek	74	67
„ Wegreparaturen und Markierungen	1432	80
„ Aufwendungen für die Unterkunftshäuser	3664	89
„ das Führerwesen	121	24
„ Diversi	435	03
„ 696 Mitglieder-Beiträge an den Hauptausschuss	4813	—
„ Prinz Luitpoldhans-Neubau-Conto	6800	—
„ Activ-Saldo	26	24
	<b>17847</b>	<b>11</b>

**W. Pronnet, Cassier.**

## Zur gefälligen Beachtung für die Mitglieder.

Unsere verehrlichen Mitglieder werden gebeten, ein *Verzeichnis ihrer Touren* für den Jahresbericht Anfang Dezember an die Sektion einzusenden.

*Adressänderungen* bitten wir unserer Sektion und nicht dem Central-Ausschuss oder der Schriftleitung aufzugeben. Spesen, welche uns infolge nicht gemeldeter Adressänderungen entstehen, gehen zu Lasten des betreffenden Mitgliedes.

*Legitimations-Karten für die Ehefrauen, sowie ledige Töchter und minderjährige Söhne* sind bei der Sektion zu haben.

*Vereinszeichen* zu M. 1.— können von unserem Cassier, Herrn Wilh. Pronnet, hier, bezogen werden. Derselbe besorgt auch *die Abstempelung der Mitgliedkarte*. Die abzustempelnde Photographie soll in die Karte eingeklebt sein.

Die *Zeitschrift* bestellen wir für *unsere Mitglieder gebunden*. Wir erheben die M. 1.— für den Einband zusammen mit dem Mitgliederbeitrag.

*Bücher* aus der Bibliothek gibt unser Bibliothekar, Herr Hauptlehrer Alfons Rapp, hier, ab.

*Austrittserklärungen* für das folgende Jahr müssen bis zum 15. Dezember spätestens schriftlich erfolgen — § 7 der Satzungen — und können später nicht mehr berücksichtigt werden.

---



